



ÖFFENTLICH

DN.: 2019/0007 vom 04.12.2018

Beratungsfolge	Termin	Beratungsstatus
Ausschuss für Planen und Bauen	11.12.2018	vorberatend
Stadtrat	13.12.2018	beschließend

Sichtvermerke

BM	EB	FB I	

Beratungsgegenstand

Vorstellung des Projektes "Triangel" durch den Kreis Steinfurt, Herrn Schneiders

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Stadt Ochtrup beschließt, den notwendigen Eigenanteil in Höhe von etwa 276.00,00 €, aufgeteilt auf die Jahre 2019 bis 2022, unter der Voraussetzung zur Verfügung zu stellen, dass das Projekt einer schnellen, sicheren Radwegeverbindung zwischen den Stadt- und Ortszentren im Kreis Steinfurt entsprechend der errechneten Höhe von 70 % durch den Bund gefördert wird und weitere 15 % durch den Kreis Steinfurt übernommen werden.

Der Bürgermeister wird bevollmächtigt, die Rahmenvereinbarung zu unterzeichnen.

Sachdarstellung:

Wie bereits in der Sitzung des Ausschusses für Planen und Bauen am 09.10.2018 und in der Ratssitzung am 11.10.2018 berichtet, hat der Kreis Steinfurt im Zusammenhang mit der Umsetzung des „Masterplanes klimafreundliche Mobilität“ die Aufstellung eines kreisweiten Radwegkonzeptes in Auftrag gegeben. Auf der Grundlage dieser Planung haben der Kreis Steinfurt und 6 (Steinfurt, Rheine, Neuenkirchen, Wettringen, Ochtrup und Metelen) seiner 24 Kommunen das Projekt „Triangel“ entwickelt.

Mit dem Projekt soll auf einer Strecke von ca. 70 km eine schnelle und sichere Radverbindung zwischen den genannten Stadt- und Ortszentren geschaffen werden.

Auf dem Gebiet der Stadt Ochtrup betrifft dieses im Norden den Radweg auf der ehemaligen Bahntrasse Ochtrup-Rheine, den Langenhorster Weg, den Postdamm, die Robert-Koch-Straße, die Kardinal-von-Galen-Straße und im Süden die Feldstraße und den Alt Metelener Weg (s. Anlage).

Wesentliche Maßnahmen auf den Teilabschnitten sind die Gestaltung des Radweges in den Kreuzungsbereichen mit den querenden Straßen, die Erneuerung der Oberflächen auf der Robert-Koch-Straße, der Feldstraße und auf dem Alt Metelener Weg sowie eine Optimierung der Beleuchtung entlang des Langenhorster Weges, der Feldstraße und in einzelnen Kreuzungspunkten. Darüber hinaus ist die Einrichtung eines Bike-Sharing zwischen dem Bahnhof und dem DOC geplant.

Ziel des Projektes ist die Förderung des Alltagsverkehrs durch Ertüchtigung der bisher eher touristisch genutzten Strecken als wesentlicher Beitrag zum Klimaschutz, zur Entwicklung einer neuen Mobilitätsstruktur, zur Erhöhung der Lebensqualität durch Reduktion von Schadstoffemissionen sowie die Förderung der Gesundheitsvorsorge durch vermehrtes Radfahren.

Zur Finanzierung der damit zusammenhängenden Kosten sollen Fördermittel des Bundes eingeworben werden. Nachdem die beim Projektträger Jülich, der Prüfung- und Genehmigungsstelle des Bundesumweltministeriums, vorgelegte Projektskizze positiv bewertet wurde, ist nun der Projekt – und Förderantrag erarbeitet und am 15.11.2018 eingereicht worden.

Ein wesentlich notwendiger Bestandteil des Antrages ist die Vorlage einer verbindlichen Rahmenvereinbarung zur Bildung eines kommunalen Zusammenschlusses sowie die Zusicherung der Kommunen, die erforderlichen Eigenmittel in den kommunalen Haushalten der Jahre 2019 – 2022 bereitzustellen. Diese Rahmenvereinbarung wurde bisher noch nicht unterzeichnet und soll nachgereicht werden.

Die Gesamtkosten liegen nach derzeitiger Kalkulation bei rund 6,9 Millionen €. Es wird erwartet, dass der Bund davon 70 % und der Kreis Steinfurt 15 % trägt. Für die beteiligten Kommunen verbleibt damit ein Kostenanteil von 15 %. Der von der Stadt Ochtrup zu tragende Kostenanteil beträgt laut aktueller Kostenschätzung 276.000,00 €.

Das Projekt und die einzelnen Maßnahmen werden in der Sitzung durch Herrn Schneiders vom Kreis Steinfurt erläutert.

Umweltrelevanz:

Mit der Realisierung des Konzeptes „Triangel“ wird eine Erhöhung der Fahrradnutzung ermöglicht. Damit werden verschiedene Ziele verfolgt. Unter anderem ist es ein Beitrag zur Reduzierung des CO²-Ausstoßes und eine Maßnahme zur Lärmreduzierung. Im Sinne der globalen und lokalen Klimaschutzziele ist eine derartige Verkehrsplanung zu fördern.

Haushaltsrechtliche Beurteilung:

In der Vorlage zum Entwurf der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2019 zum Haupt- und Finanzausschuss am 28.11.2018 – 2018/0413 – wurde bereits erläutert, dass im Jahr 2019 als Investitionskostenzuschuss (investiv) für den Eigenanteil der Stadt Ochtrup am Gesamtprojekt etwa 276.000 € veranschlagt werden.

Generationengerechtigkeit:

Die gemeinsamen Projekte fördern die soziale Kohäsion zwischen den Kommunen. Neben der Verbesserung der Erreichbarkeit führen wissenschaftliche Aspekte, wie z.B. die Stärkung des Arbeitsmarktes und das Verstärken der Infrastruktur zu einer nachhaltigen Aktivierung des Gebietes. Dadurch kann die Funktionsfähigkeit des Raumes durch eine aktive Entwicklungsstrategie auch für künftige Generationen erhalten und weiterentwickelt werden.

Im Auftrage:

Korten